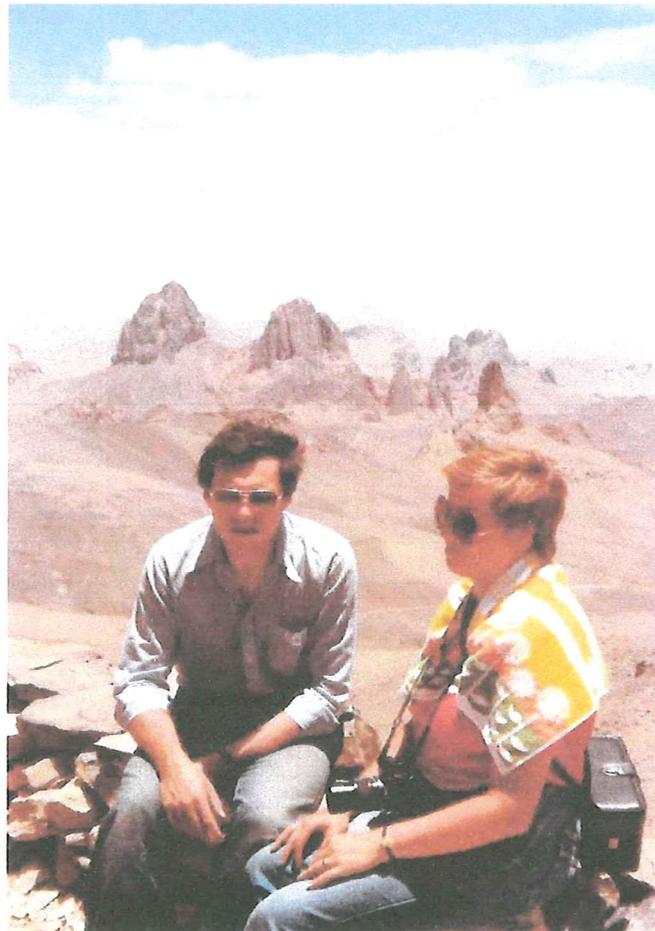


# TUNESIEN, ALGERIEN

## 1979

Das Buch zum Film

Tagebuchaufzeichnungen und Reiseroute



**1. Auflage 2015**

**Peter Rosenzweig, Eigenverlag**

# Tunesien Algerien 1979

26.4. - 29.5. 1979

**Teilnehmer :** Christine u. Peter Rosenzweig,  
Johann Hofbauer, Franz Sobotka.

1 VW Bus (1972).

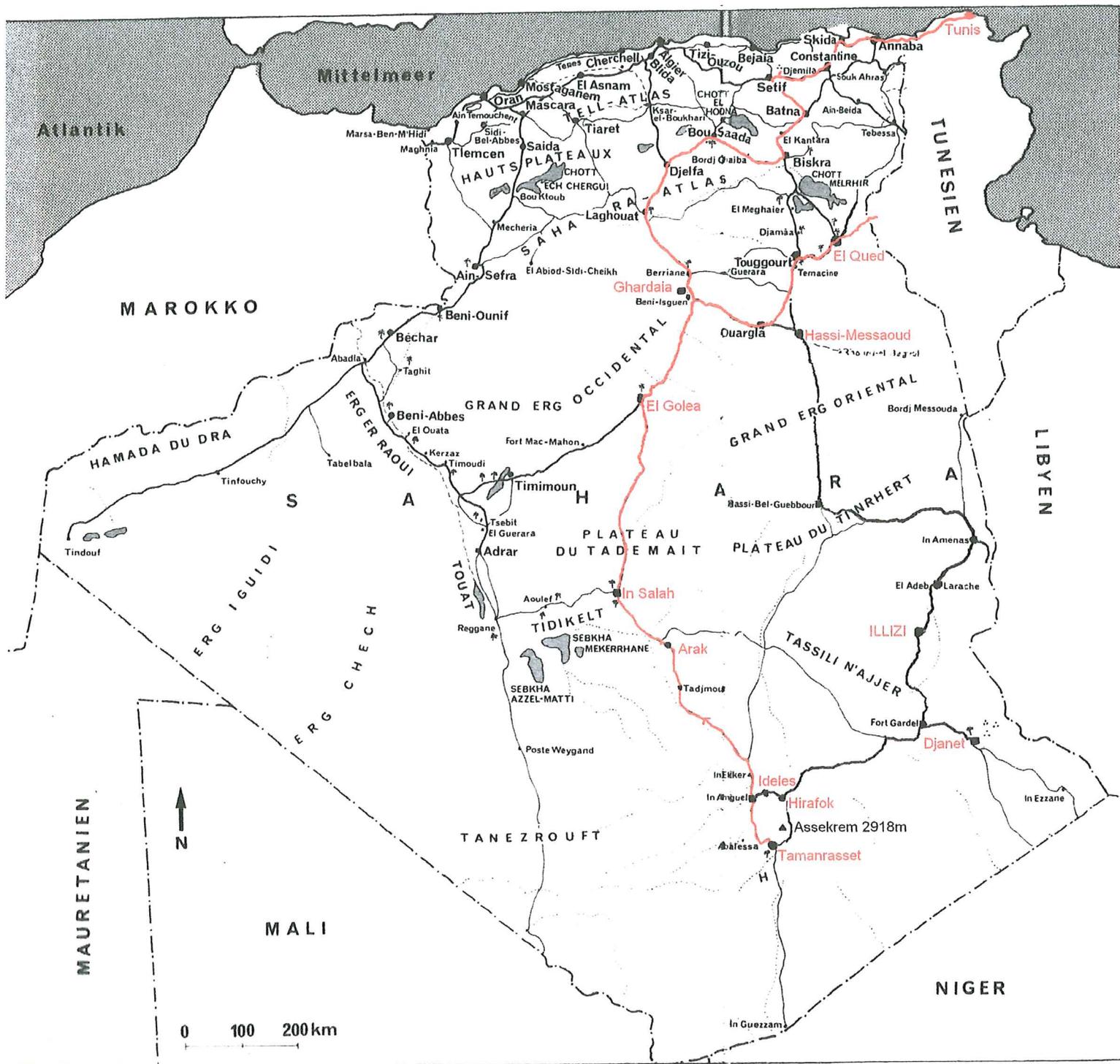
## **Reiseroute:**

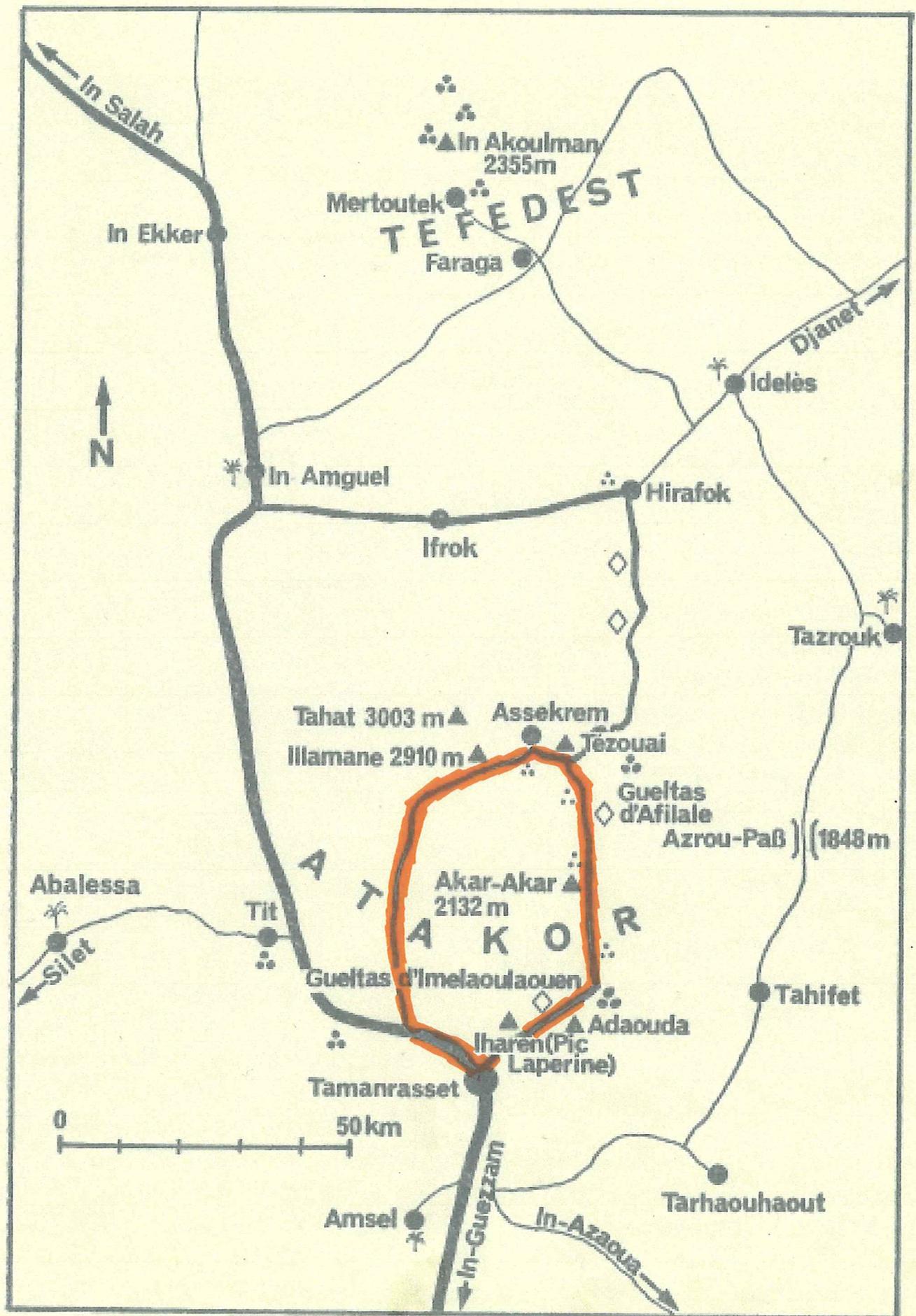
Wien - Genua - Tunis - Annaba - Constantine - Djemila -  
Medracen - Timgad - Aures Canyon - Biskra - Bou Saada - Djelfa -  
Laghouat - Ghardaia - El Golea - In Shalah - Arak - Ain Ekker -  
Tamanrasset -  
Hoggar Rundfahrt -  
Tamanrasset - In Shalah - El Golea - Gardhaia - Quargla - Touggourt -  
El Qued - Tozeur - Schott el Djerid - Gabes - Matmata - Sousse -  
Kairoan - El Djem - Sousse - Nabeul - Tunis - Genua - Wien

Von Tunis nach Tamanrasset und retour nach Tunis 6489 Km

Von Wien nach Genua und retour nach Wien 2140 Km

Gesamtstrecke : 8629 Km





98 Routen im Hoggar und zum Tefedest

Gueltas ◊ Orte ● Berge ▲ Oasen ☪ Felsmalereien ☼ Felserravuren ∴



## Tagebuch der Tunesien und Algerien Reise vom 26. April - 29. Mai 1979

Teilnehmer: VW Bus 1972, Christine u. Peter Rosenzweig  
Franz Sobotka  
Johann Hofbauer

Datum	Zeit	km-Stand	Benzin	Anmerkung	
26.4.	10:02	91658	voll	Abfahrt Wattgasse	
		91915	31,0 L	ÖS 240,-	
		92230	40,0 L	Lira 20 000,-	
		92410		Gardasee, Brescia, Hotel Johnson Jacht Club je Pers. ca. S 180,- incl Frühstück <b>gef. km: 752</b>	
27.4.	9:00			Abfahrt	
		92549		Mailand, kurze Besichtigung	
	16:00	92692		Genua, Hafen - Autofähre <b>gef. km: 282</b>	
28.4.				Am Schiff	
29.4.		92907	51,7 L	Tun. Dinar 10,60 - bei Tunis	
		92880	21,0 L	Tun. Dinar 4,31	
		92907		Nacht im Auto <b>gef. km: 215</b>	
30.4.	6:00			Abfahrt - Frühstück auf der Strecke	
		8:15	92944	Tunesische Grenze bis 8:30	
		9:00	92964	Algerische Grenze bis 11:15	
			93064	Annaba	
		18:00	93220	45,0 L	Dinar 73,0 Constantine - Grand Hotel Cirta, Dinar 399,- incl. Nachtmahl und Frühstück <b>gef. km: 313</b>
1.5.	9:30			Abfahrt	
		11:15	93339	El Eulm - Mittagessen - Dinar 45,-	
		12:30	93369	Djemila - Besichtigung 15:30 Abfahrt	
			93392	unbekannte Ausgrabung - Gräber	
			93471	35,9 L	Dinar 57,4
			93514		Nacht im Auto zw. Quled Hamla u. Ain M'Lila <b>gef. km: 294</b>

2.5.	9:30			Abfahrt
		93586		Medracen - neue Str. ca. 9km nach Ain Yagout -links dann ca. 10km auf schmaler Asphaltstr. bis Medracen. Berbergrabmal
		93626	62,5 L	Dinar 100,- (incl 2x20 L in Kanister)
	14:00	93666		Timgad - Besichtigung - 16:30 Abfahrt
		93701		Nacht im Auto bei der Str. W54 auf dem Weg zum Schilift bei Quelle (In der Nacht Minusgrade !)
				<b>gef. km: 187</b>
3.5.	9:30			Abfahrt
		93774		Mittagessen in netten Hotel - in Ortmitte von Baniane in Richtung Aures Canyon - ca. 2km Naturstr. bis zum Fluß - über den Fluß gehen - Hotel ist am Berghang
				Dinar 143,- für 4 Essen + Getränke
		93818		Biskra
		93986		Bou Saada
		93990	82,0 L	Dinar 125,-
				Hotel Beau Sejour, Dinar 120,- incl Frühstück
				<b>gef. km: 289</b>
4.5.	10:30			Abfahrt
		94100		Djelfa 13:15 Abfahrt
		94209	26,2 L	Dinar 42,-
		94332		von Hauptstr. links abgebogen, auf alter Str.
				Nachtlager-gute Reifen gegen abgefahrene gewechselt
				<b>gef. km: 342</b>
5.5.	10:30			Abfahrt
				auf der Strecke 20 L Benzin an Einheimische verkauft
		94409		Ghardaia
		94425	27,5 L	Dinar 44,-
		94500		Artesischer Brunnen Hassi Touiel
		94526		Stop bei 59m tiefen Brunnen - beim 3. Versuch
				5 L Wasser für Esel
		94543		Brunnen mit Tankstelle
		94631		Brunnen
	20:35	94702		El Golea -
				Hotel El Boustane, Dinar 343,- incl. Frühstück
				<b>gef. km: 370</b>
6.5.	10:15	94707	92,0 L	Dinar 148,- Abfahrt
		95092		Nacht im Auto bei großem Felskegel
				<b>gef. km: 390</b>
7.5.	10:15			Abfahrt
		95114	44,3 L	Dinar 72,- knapp vor Ain Shalah
		95399		Arak Schlucht - Tankstelle-Wasser bei einer Baustelle
		95420		Nacht im Auto in der Arak Schlucht
				20 L nachgefüllt
				<b>gef. km: 328</b>

8.5.	11:00			Abfahrt
		95528		Grabmal des Wüsten Marabut Sidi Moulay Lahsene
				3x mit Auto umrundet - bringt Glück !
		95633	35,0 L	Dinar 56,- Ain Ekker
	18:00	95804		Tamanrasset
		95829		Nacht im Auto im Camp bei Mineralwasserquelle
				Dinar 38,- für Nächtigung und Mineralwasser
				<b>gef. km: 409</b>
9.5.	11:15			Abfahrt
		95844		Guelta - baden bis 14:30
		95902		Nacht im Auto in den Bergen
				40 L nachgefüllt
				<b>gef. km: 73</b>
10.5.	11:00			Abfahrt
	13:45	95913		Paßhöhe 2780m - Eremitage 15:00 Abfahrt
		95963		Nacht im Auto ca. 5km nach Tuareg Dorf
				<b>gef. km: 61</b>
11.5.	10:30			Abfahrt
		96009		Asphaltstrasse erreicht
		96016		Tamanrasset
		96045		Nacht im Auto beim Guelta
				20 L nachgefüllt
				<b>gef. km: 82</b>
12.5.	11:00	96064		Abfahrt
		96240		20 L nachgefüllt
			60,0 L	Dinar 96,- Ain Ekker
		96446		Nacht im Auto in der Arak Schlucht
				<b>gef. km: 401</b>
13.5.	10:30			Abfahrt
		96685		20 L nachgefüllt
		96748	37,5 L	Dinar 60,- Ain Shalah
	18:30	96851		Nacht im Auto auf alter Piste knapp vor Hochplateau
				<b>gef. km: 405</b>
14.5.	10:00			Abfahrt
		97172	48,8 L	Dinar 78,- El Golea
				Hotel El Boustane
				<b>gef. km: 321</b>
15.5.	10:00			Abfahrt
		97340		Artesischer Brunnen Hassi Fahl
		97466	39,0 L	Dinar 63,- Ghardaia Stadtbesichtigung
		97508		Nacht im Auto hinter einer Düne
				<b>gef. km: 321</b>

<b>16.5.</b>	10:30			Abfahrt
		97743		Sandrosen gekauft
		97824	41,3 L	Dinar 66,- Touggourt
		97929		El Qued im Hotel übernachtet Dinar 372,-
				<b>gef. km: 421</b>
<b>17.5.</b>	9:30			Abfahrt
		98002		Artesischer Brunnen gebadet bis 11:00
		98021		Grenze Algerien - Tunesien
		98063		El Nomad - Mittagessen bis 16:00
		98101		Touzeur Nacht im Auto kl. Campingplatz
				<b>gef. km: 172</b>
<b>18.5.</b>	11:45			Abfahrt
		98105	32,9 L	Tun. Dinar 6,80
		98319		Nacht im Auto am Strand
				<b>gef. km: 218</b>
<b>19.5.</b>		98378		Matmata
	16:45	98418		Gabes 17:30 Abfahrt
		98471		20 L nachgefüllt
	22:15	98693		Sousse Hotel Justinia
				<b>gef. km: 374</b>
<b>20.5.</b>	10:00			Abfahrt
		98781	48,3 L	Tun. Dinar 9,90 Kairouan
		98888		El Djem 17:15 Abfahrt
		98954		Sousse Hotel Justinia
				<b>gef. km: 261</b>
<b>21.5.</b>				Sousse Hotel Justinia
				für 3 Nächte Tun. Dinar 27 je Doppelzimmer
<b>22.5.</b>	11:00			Abfahrt
		99050		Nabeul
				eine Nacht in Hotel Les Pyramides
				drei Nächte im Hotel Neapolis Tun. Dinar 49,20
<b>25.5.</b>		99126	45,4 L	Tun. Dinar 9,30
<b>26.5.</b>	14:45	99142		Abfahrt
	16:45	99243		Tunis - Nacht im Auto vor Zollabfertigung
				<b>gef. km: 289</b>
<b>27.5.</b>	6:00			Am Morgen auf das Schiff

28.5.	14:00			Abfahrt vom Hafen Genua
		99493	42,0 L	Lira 22 000
		99718		Klausen in nettem Gasthof (zum Klostersepp) übernachtet Lira 46 100 incl. Frühstück
				<b>gef. km: 475</b>
29.5.		99753	32,0 L	Lira 16 000
				Innsbruck 2 Stunden Aufenthalt
		99955	19,4 L	DM 20,-
		00258	40,2 L	ÖS 280,-
	21:05	00287		Wien Ankunft Wattgasse
				<b>gef. km: 569</b>

---

**34 Tage,**

**gefahrte Kilometer : 8629**

**1081 Liter Benzin - Durchschnitt je 100 km 12,53 Liter**

**Benzinpreis in Österreich ca. ÖS 7,00**

**Algerien: Zwangswechsel / Person 1000 Algerische Dinar = ca. 4000 ÖS**

## Reisebericht der Tunesien, Algerien Reise 1979

Unsere diesjährige Reise soll uns in die Sahara führen, doch vorerst haben wir auf der Strecke noch mit Eis und Schnee zu kämpfen. Einen Tag vor unserer Abreise war der Brennerpaß noch wegen Schnee gesperrt. Wir hatten jedoch Glück und konnten ohne große Probleme Italien erreichen. Natürlich haben wir gleich bei der Anreise zum Schiff einige Abstecher gemacht. In Brescia am Gardasee nächtigen wir im Hotel Johnson Yacht Club. Es scheint hier noch der Winterschlaf stattzufinden, ruhig und friedlich liegt vor uns der See, selbst Restaurants und Gasthöfe sind noch nicht auf Tourismus eingestellt.

Wir fahren auch nach Mailand. Der Mailänderdom war sehr eindrucksvoll, auch die berühmteste Fußgängerzone Europas beeindruckte uns sehr. Wir eilen jedoch weiter nach Genua damit wir unsere Fähre nach Tunesien, die bereits gebucht war erreichen.

Langsam fährt unser Schiff, Dana Corona, in den Hafen ein. Nach 29 Stunden Fahrt erreichen wir Tunis. Da wir genug ausgeruht hatten besichtigen wir gleich die Stadt. Peter fand sich auch gleich im Verkehr zurecht und führte uns direkt auf die Avenue Burgiba. Ein Basarbummel darf natürlich nicht fehlen. Da fanden wir natürlich gleich herrliche Leckereien und die Gerüche des Gewürzbasars waren betörend. Im Schnellgang bestiegen wir einen winkligen Aufgang eines Teppichgeschäftes zur Dachterrasse um die herrliche Aussicht über der Stadt zu genießen.

Unser Nachmittagsprogramm begann mit der Besichtigung der Ruinen von Karthago. Herrliche römische Mosaik und Gebäude beeindruckten sehr. Gewaltige Mauerreste der römischen Thermen sind noch zu erkennen.

Unsere Tour führt uns gleich am selben Tag die Küstenstraße entlang nach Algerien. Wir nächtigen total übermüdet auf weiter Flur um am nächsten Tag die Stadt Constantine zu erreichen. Die Stadt liegt auf beiden Seiten der bis zu 100m tiefen Rhummel Schlucht. Die Stadtteile sind durch eindrucksvolle Brücken verbunden. Das heutige Stadtzentrum liegt auf dem gleichen Steinplateau auf dem die Phönizier ihre Siedlung, die Römer ihr Forum, die Byzantiner die Burg und die Araber die Kasbah angelegt hatten, die heute allein übriggeblieben ist.

Nach einer Nacht im Grand Hotel Circa setzen wir unsere Fahrt fort um Djemila zu erreichen. Gegründet Ende des 1. Jahrhunderts als römischer Militärstützpunkt, bald ein Gemeinwesen mit 10 000 Einwohnern. Am Rande der Römersiedlung entstanden christliche Viertel. Die Römer passten ihr schachbrettartiges Stadtbau-schema an die reizvolle Topographie an. Kapitäl und Triumphbogen des Caracalla stehen sich auf dem Forum des 3.Jh. gegenüber. Sehr gut erhalten ist der Tempel des Gens Septima und das Theater am Rande der Stadt. Nach ausführlicher Besichtigung fahren wir weiter.

Aufgrund eines Hinweisschildes folgen wir einer Nebenstrasse bis in die Berge um uns unbekannte Grabmäler, vermutlich auch aus der Römerzeit anzusehen. Mühselig kehren wir um und müssen festhalten, dass sich die Fahrt, die 3 Stunden in Anspruch nahm eigentlich nicht gelohnt hat. Nach einem kurzen Halt an einem Salzsee setzen wir unsere Fahrt fort um ein Berbergrabmal welches in unseren Reiseführer beschrieben ist zu finden. Es begann bereits mit den ersten Schwierigkeiten, da die alte Straße nicht mehr bestand. Wir irrten umher und fanden zum Glück eine neue Zufahrtsstraße die nicht richtig beschildert war. In der Ferne können wir bereits das Gesuchte erkennen.

Das Berbergrab von Medracen hat 60 Meter Durchmesser und ist 20 Meter hoch. Seit jeher schon hat das Bauwerk von Medracen viele beschäftigt, weil es bis heute mit der Aura des Unbekannten umgeben ist. Von wem für wen das Grabmal errichtet wurde, ist bis

heute unbekannt. Mit Karbon-14-Test datiert man es auf die Zeit um das Jahr 200 nach Christus. Vor der Abfahrt bekommen wir von einer Nomadenfrau 2 Hühnereier geschenkt. Wir führen genaue Aufzeichnungen und haben deshalb für Interessenten die Hinweisschilder in arabischer Schrift kunstgerecht in unserem Tagebuch festgehalten.

50 Km südlich des Grabmales erreichen wir die Ruinen der 2. römischen Stadt Timgad. Bei den Römern Tamugadi, 100 n. Chr von Kaiser Trajan gegründet ist eine vollkommen vorgeplante und danach angelegte römische Stadt. Sie wurde für Soldaten, die den Wehrdienst abgeleistet hatten gebaut, ein Veteranensiedlung also, die im Ernstfall gleichzeitig als halb-militärischer Stützpunkt zur Verteidigung genutzt wurde. Wenn man die schachbrettartig angelegte Stadt von Westentor betritt, kommt man ein einen Triumphbogen aus den 2 Jahrhundert vorbei. In der Stadt findet man die Tempel des Kapitols (für Jupiter, Juno und Minerva), öffentliche Bäder, öffentliche Latrinen und ein Theater.

Müde von den anstrengenden Besichtigungen suchen wir nach einem geeigneten Übernachtungsplatz im nahegelegenen Aures Gebirge. In einer Kurve der Bergstraße fanden wir eine Quelle und machten Halt. Bei untergehender Sonne bereiten wir unser Nachtmahl und mußten bemerken, dass es bereits bitter kalt wurde. Wir hatten vor, ein kühles Bad zu nehmen, doch dies war wegen der Kälte bereits unmöglich, wir konnten lediglich die Wasserflaschen füllen. Im Morgengrauen bei +4 Grad flüchteten wir in tiefere, wärmere Gebiete. Durch den 150km langen Aures Canyon, der durch Schmelzwasser entstand, windet sich die Straße mit herrlichen Aussichtsterrassen und man kann den Blick auf die Flußoase genießen. Die ersten Verpflegungsschwierigkeiten stellten sich bereits ein, wir fanden nicht einmal mehr Brot. Durch Zufall sahen wir einen Wegweiser zu einem kleinen Hotel. Wir parkten unser Auto in herrlich weißem Sand unter Palmen und mußten uns über einen Fluß auf das andere Ufer begeben. Da unser Magen seit dem Frühstück bereits wieder knurrte waren wir umso überraschter, das Mahl war herrlich. Unser Zeitplan erlaubte es leider nicht einige Tage in dieser romantischer Oase zu verweilen. Um unsere Etappen einzuhalten, mußten wir noch 170km bis Bou Saada zurücklegen. Doch auch hier gab es eine Überraschung, es war Markttag und daher herrschte großes Treiben. Dadurch waren alle guten Hotels ausgebucht und wir mußten uns mit einem 3klassigen Zimmer begnügen. Die Landschaft nahm bereits wüstenähnlichen Charakter an, die ersten Sandstürme kamen auf uns zu, auch das Tanken ist bei diesem Wetter kein Vergnügen.

Wir sind bereits 8 Tage unterwegs und die Einsamkeit macht sich spürbar.

Peter, Franzi und Johann tauschten unser guten Reifen gegen alte aus. Wir beschlossen, gleich hier das Nachtlager aufzuschlagen. Der morgendliche Aufbruch begann gleich mit einer guten Tat. Wir halfen einen Einheimischen mit Benzin aus.

Wir folgen einem Hinweisschild zu einem 59m tiefen Brunnen, durstige Esel erwarten uns. Es ist gar nicht einfach mit einem Kanister Wasser aus den Brunnen zu holen. Erst nachdem wir den Kanister mit Steinen beschwert haben gelingt es uns Wasser für die Esel heraufzuholen.

Danach setzen wir unser Fahrt fort und erreichen Abends El Golea wo wir im Hoter Boustane nächtigen.

Am Morgen Weiterfahrt Richtung Ain Shalah  
Nacht bei großem Felskegel

Ain Shalah  
Kurze Stadtbesichtigung

Bei der Tankstelle von Ain Shalah treffen wir einen VW Bus mit Wiener Kennzeichen. Die beiden Burschen, Andy und Walter sind über Marokko nach Algerien eingereist und eigentlich schon auf dem Heimweg. Ihr VW Bus hatte Probleme mit der Zündung und der Vergasereinstellung. Nachdem Peter die Probleme behoben hatte, beschlossen die Beiden mit uns ins Hoggargebirge zu fahren. Es entstand eine harmonische Verbindung.

#### Arakschlucht

#### Nacht im Auto in Arakschlucht

Nach der Arakschlucht lösen auffallend helle Fels- und Sandformationen das bisher schwarze Gestein der Arakschlucht ab. Mitten in dieser eindrucksvollen Landschaft ein weißer Marabut (Grabbau) für den heiligen Sidi Moulay Lahsene, um den eine festgefahrene Fahrspur läuft. Kein Autofahrer wird es versäumen, dreimal die Grabanlage des Heiligen zu umfahren, das soll Glück auf allen Wegen durch Wüste bringen. Natürlich umrunden auch wir das Grabmal dreimal und hoffen auf den Segen des Wüstenheiligen.

Am Abend erreichen wir Tamanrasset und nächtigen außerhalb der Stadt in einem Camp mit Mineralwasserquelle.

#### Guelta

Pause zum Baden und Körperpflege

#### Nacht im Auto in den Bergen

Das letzte Stück der Piste zur Paßhöhe ist sehr steil, nach einem vergeblichen Versuch (für 20% Steigung sind 50 PS zu wenig !) mit allen 4 Personen im VW Bus, steigen wir aus, Peter schiebt verkehrt zurück und versucht mit viel Schwung das steile Stück zu bezwingen, was auch gelingt, wir müssen die Strecke zu Fuß zurücklegen. Die restliche Strecke bis zur Paßhöhe auf 2600m war nicht mehr so steil.

Auf einem steilen Zickzackweg steigt man in ca. 20 Minuten zur Eremitage (2780m) des Paters Foucoud auf. Der 1858 in Straßburg geborene Foucoud wurde zuerst Offizier, danach 4 Jahre Trapistenpater, kehrte nach 4 Jahre den Rücken und ging in die Sahara ins Hoggargebirge zu den Tuaregs. Erbaute die kleine Einsiedelei und lernte die Sprache der Tuaregs und sammelte ihre Lieder und Sagen. 1916 wurde er von Senussi erschossen und er ist in El Golea begraben. Seine wieder aufgebaute Klausur ist heute eine kleine stillvolle Kapelle. Zwei Pateres aus Frankreich leben heute dort wie einst Foucoud.

15:00 Abfahrt

Nacht im Auto ca. 5km nach Tuareg Dorf

Tamanrasset

Nacht im Auto beim Guelta

Nacht im Auto in der Arak Schlucht

Ain Shalah

Nacht im Auto auf alter Piste knapp vor einem Hochplateau

**Leider ist der Bericht noch Fertig !!!!!**

El Golea Hotel El Boustane

Artesischer Brunnen Hassi Fahl

Ghardaia Stadtbesichtigung ca. 1 Stunde

Nacht im Auto hinter einer Düne

Sandrosen gekauft

Touggourt

El Qued im Hotel übernachtet

Artesischer Brunnen gebadet bis 11:00

Grenze Algerien - Tunesien

El Nomad - Mittagessen bis 16:00

Touzeur Nacht im Auto kl. Campingplatz (Belvederegarten)

Nacht im Auto am Strand

Matmata

Besichtigung der Höhlenwohnungen

Gabes 17:30 Abfahrt

Sousse Hotel Justinia

Kairouan

Besichtigung

El Djem

Amphitheater

17:15 Abfahrt

Sousse Hotel Justinia

Ruhetag Sousse Hotel Justinia

Nabeul

eine Nacht in Hotel Les Pyramides

Besuch des Kamelmarkte von Nabeul

drei Nächte im Hotel Neapolis

Tunis - Nacht im Auto am Hafen vor Zollabfertigung

**27.5.** 6:00 Am Morgen auf das Schiff

**28.5.** 14:00 Abfahrt vom Hafen Genua

Nächtigung in einem nettem Gasthof (zum Klostersepp) in Klausen

Innsbruck 2 Stunden Aufenthalt

Wien Ankunft Wattgasse

Titl.  
DREI EULEN VERLAG  
z.Hd. Frau Stitzle  
Trauttmansdorffgasse 52  
1131 Wien  
-----

Ihr Zeichen FS Ihre Nachricht vom 1. 2. 79 Unser Zeichen WA Wien, den 7. 2. 1979

Betrifft: Tropenausstattung für VW-Bus

Sehr verehrte gnädige Frau !

In Beantwortung Ihres Fernschreibens übersenden wir Ihnen anbei  
wunschgemäß ein Verzeichnis der VW-Service-Stellen in Afrika.

Um Ihren VW-Kleinbus für die geplante Reise auszustatten würden  
wir Ihnen folgende zusätzliche Anschaffungen empfehlen :

Ölbad-Luftfilter für heißes Klima (beidseitig, je S 1.150, --)	S	2.300, --
Luft-Zyklonfilter für staubreiche Länder	S	1.190, --
Luftfilter Schlauchkrümmer	S	601, --

alle Preise zuzüglich 18 % MWST

Lieferzeit : 3 Wochen

Bei der Bestellung bitten wir die Fahrgestellnummer des  
Wagens anzugeben. Da es sich ferner um eine Spezialausrüstung  
bzw. Sonderbestellung handelt dürfen wir Sie darum ersuchen,  
den Rechnungsbetrag bereits bei der Bestellung zu erlegen.

Zu Ihrer Information nennen wir Ihnen noch die Sonderausstattungen,  
die bei Neubestellung eines VW-Kleinbusses als Tropenausstattung  
empfohlen werden. Ein nachträglicher Einbau dieser Positionen ist  
allerdings nicht möglich.

M 103 - verstärkte Stoßdämpfer ( incl. MWST)	S	684, --
M 121 - Frischbelüftung mit elektr. Antrieb, "	S	1.687, --
M 508 - Schiebefenster in Schiebetür und Seitenwand	"	S 2.644, --
M 568 - grün getönte Rundumverglasung	"	S 4.302, --

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Angaben gedient zu haben und würden  
uns freuen, weiter von Ihnen zu hören.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
AUTOHAUS ALFRED LIEWERS

